

FRIEDHOFSGEBÜHRENORDNUNG

der Katholischen Kirchengemeinde St. Petrus, Lastrup,
für den Friedhof St. Michael in Kneheim

Teil A.

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des von ihr verwalteten katholischen Friedhofes und seiner Einrichtungen Am Westerkamp, Kneheim sowie für die Leistungen der Kirchengemeinde und ihrer Beauftragten aus Anlass von Beisetzungen und der Vergabe von Grabstätten erhebt die Kirchengemeinde Gebühren nach dieser Gebührenordnung:

§ 2 Gebührenschildner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren sind der Antragsteller und derjenige verpflichtet, in dessen Auftrag der Friedhof und die Bestattungseinrichtungen benutzt werden.
- (2) Mehrere Schuldner einer Gebühr sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehung der Gebührenschuld

- (1) Bei Grabnutzungsgebühren entsteht die Gebührenschuld bereits mit der Begründung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Verlängerung des Nutzungsrechts für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- (2) Bei sonstigen Benutzungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- (3) Bei Verwaltungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Veranlagung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig. Ist im Gebührenbescheid ein anderer Zeitpunkt für die Fälligkeit angegeben, so gilt dieser.
- (2) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 % des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50,00 € teilbaren Betrag.

- (3) Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Portokosten durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (4) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Mahnauslagen werden per Amtshilfe im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.¹ Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.
- (5) In Härtefällen kann die Friedhofsverwaltung die Gebühren ermäßigen oder erlassen.
- (6) Rechtsbehelfe und Rechtsmittel gegen Gebührenbescheide haben keine aufschiebende Wirkung. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes und der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils geltenden Fassung, soweit durch Kirchengesetz nichts anderes bestimmt ist.

§ 5 Grabnutzungsgebühren

(1) Grabnutzungsgebühren für den Erwerb eines Nutzungsrechtes an einer Grabstätte:

a) **Erdgrabstätten**

Grabstätte mit 1 Grabstelle für 30 Jahre	66,00 €
Grabstätte mit 2 Grabstellen für 30 Jahre	90,00 €
Grabstätte mit 3 Grabstellen für 30 Jahre	114,00 €
Grabstätte mit 4 Grabstellen für 30 Jahre	138,00 €
Grabstätte mit 5 Grabstellen für 30 Jahre	162,00 €
Grabstätte mit 6 Grabstellen für 30 Jahre	186,00 €
Grabstätte mit 7 Grabstellen für 30 Jahre	210,00 €

b) **Urnengrabstätten**

Urnenreihengrabstätte für 20 Jahre	36,00 €
------------------------------------	---------

(2) Gebühren bei Verlängerung des Nutzungsrechts:

- a) Verlängerung des Nutzungsrechtes mit oder ohne weiteren Bestattungsfall:
Die Verlängerung kann jährlich oder für einen längeren Zeitraum erfolgen. Für jedes Jahr der Verlängerung von Nutzungsrechten wird die Verlängerungsgebühr zeitanteilig entsprechend den in Abs. 1 genannten Gebühren festgesetzt. Verlängerungen sind jeweils nur für die gesamte Grabstätte zulässig.
- b) Reicht die Ruhezeit eines auf einer Wahlgrabstätte bestatteten Verstorbenen bzw. einer beigesetzten Asche über die Dauer des Nutzungsrechtes hinaus, ist das Nutzungsrecht an der Grabstätte um die die Ruhezeit übersteigende Zeit zu verlängern. Die Gebühr für

¹ vgl. § 17 Nds. BestattG.

die Verlängerung wird ab dem Beginn des Monats, der auf den Beginn der Verlängerung folgt, bis zum Ende des Monats, in dem die Ruhezeit endet, zeitanteilig entsprechend den in Abs. 1 genannten Gebühren festgesetzt.

- c) Die Erhebung von Verlängerungsgebühren ist auch zulässig, wenn Wahlgrabstätten (Altgrabstätten) ursprünglich unbefristet oder langfristig vergeben worden waren und nachträglich durch die FO befristet wurden.²

§ 6 Bestattungsgebühr

(1) Für eine Erdbestattung:

Aushebung / Verfüllung des Grabes

- Kindersärge bis 1,20 m	235,00 €
- Erwachsenensärge über 1,20 m	315,00 €

(2) Für eine Urnenbeisetzung:

Aushebung / Verfüllung des Grabes	79,00 €
-----------------------------------	---------

§ 7 Friedhofsunterhaltungsgebühr (FUG)

Für die allgemeine Unterhaltung des Friedhofes (Pflege der gärtnerischen Anlagen, Wege, Wasser, Strom, Abfallbeseitigung, Instandsetzungsarbeiten) wird für je ein Kalenderjahr der Grabnutzung pro Grabstätte eine Gebühr wie folgt festgesetzt:

für eine Urnenreihengrabstätte	19,00 €
für eine Erdreihengrabstätte	21,50 €
für eine Grabstätte mit 2 Grabstellen	26,50 €
für eine Grabstätte mit 3 Grabstellen	31,00 €
für eine Grabstätte mit 4 Grabstellen	36,00 €
für eine Grabstätte mit 5 Grabstellen	40,50 €
für eine Grabstätte mit 6 Grabstellen	45,50 €
für eine Grabstätte mit 7 Grabstellen	50,00 €

Erfolgt der Erwerb und die Beendigung des Grabnutzungsrechtes während des Kalenderjahres, erfolgt eine entsprechend zeitanteilige Festsetzung der Friedhofsunterhaltungsgebühren mit Beginn und Ende des Monats, in dem das Grabnutzungsrecht erworben bzw. beendet wird.

² vgl. § ~~20~~⁷ Abs. 3 FO

§ 8

Gebühren für die Abräumung einer Grabstätte

Für das Entfernen von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen sowie vorhandenen Grabschmuck nach Ablauf der Ruhe- oder Nutzungsdauer werden Gebühren wie folgt festgesetzt:

Abräumungsgebühr	120,00 €
------------------	----------

Teil B.

§ 9

Veröffentlichung und Inkrafttreten

- (1) Die vorstehende Gebührenordnung wurde durch den Kirchenausschuss der Katholischen Kirchengemeinde St. Petrus Lastrup am 14.09.2015 beschlossen und tritt nach der kirchenoberlichen Genehmigung durch das Bischöflich Münstersche Offizialat in Vechta und nach Bekanntgabe am 01.01.2016 in Kraft. Mit dem Tage des Inkrafttretens dieser Gebührenordnung treten alle bisherigen Bestimmungen über die Gebühren außer Kraft.
- (2) Die Veröffentlichung erfolgt durch die dauerhafte Auslegung der vollständigen Ordnung im Pfarrbüro der Katholischen Kirchengemeinde St. Petrus, Wallstraße 12, 49688 Lastrup zu den üblichen Öffnungszeiten. Gleichzeitig wird der volle Wortlaut der Friedhofsgebührenordnung in einem Schaukasten an der Kirche der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael, Kneheim für einen begrenzten Zeitraum zum Aushang gebracht. Der Ort der Auslegung und die Auslegungszeit werden durch Veröffentlichung in der örtlichen Tageszeitung bekannt gegeben.
- (3) Des Weiteren wird ein Auszug der Friedhofsgebührenordnung in einem Schaukasten auf dem Friedhof zum ständigen Aushang gebracht. Im Aushang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vollständige Friedhofsordnung einschließlich der dazugehörigen Friedhofsgebührenordnung zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro eingesehen werden kann.

(Ort)

(Datum)

Katholische Kirchengemeinde

St. Petrus Lastrup

Der Kirchenausschuss



U. M. ... Pfr.

(stellv.) Kirchenausschussvorsitzender

H. ...

Kirchenausschussmitglied

J. ...

Kirchenausschussmitglied

Kirchenaufsichtliche Genehmigung

Die vorstehende Friedhofsgebührenordnung wird gem. § 16 Abs. 1 Nr. 15 KVVG kirchenaufsichtlich genehmigt.

Die vollständige Friedhofsordnung einschließlich der dazugehörigen Friedhofsgebührenordnung kann zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro eingesehen werden

Vechta, 02.12.2015



Das Bischöflich Münstersche Offizialat
Der Bischöfliche Offizial

i.V. *P. ...*

Offizialratsrat

